

Wundersamer Freund.

Herzlichen Dank für die gütige Zuspendung
von drei Exemplaren der letzten Nummer Ihrer
illustrirten Zeitung. Das Portrait, wovon ich auf
Ihre Karte schon mehrere herunderstige sah,
ist in Ganzen doch gelungen u. Künstlerisch
ausgeführt.

Mit Vergnügen las ich von dem
großen Beifall, den Ihre Dichtungen letzthin
bei einem höchst nützlich-sätzigen Publicum
gefunden. Sei Bemerkt, daß Ihre poetische
Kraft noch ungeschwächt ist. Hoffentlich
findet bald auch das große Publicum
Glagenszeit die Bekanntschaft zu machen

J.

Opuscula zu kaufen.

Dringend wünsche ich Ihnen
das zugebundene Buch von Reschlaers
"Opuscula der Wiener Revolution"; den
Preis würde mir das ganze Werk von
Stümpelt werden.

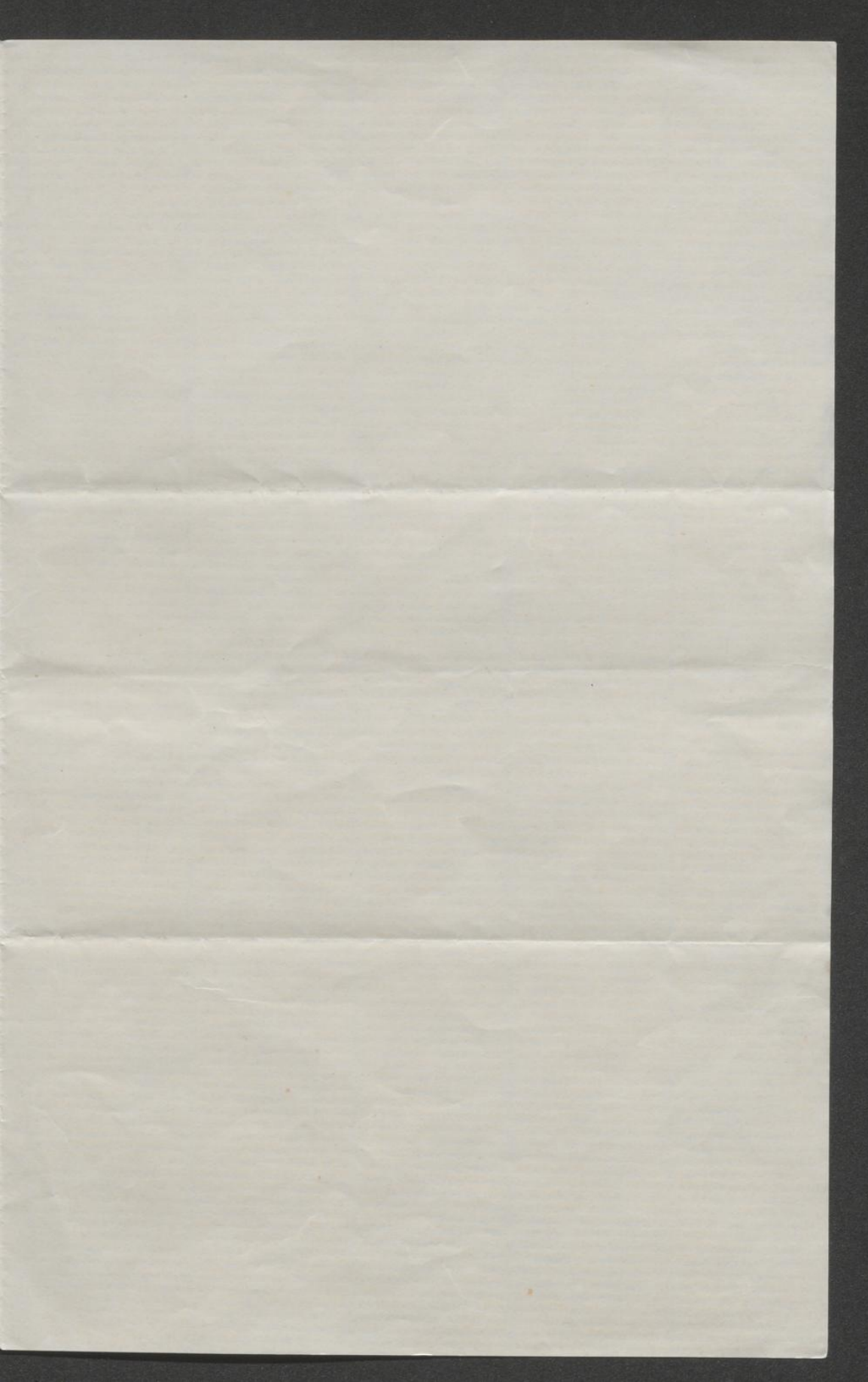
Mit freundlichem Gedenken
Ihr Gesandter

vergeben

L. Schickel



Emersdorf am 8^{ten} December 1875.



Dear Mother
I received your letter
of the 10th and was
glad to hear from
you.

I am well and hope
these few lines will
find you the same.
I have not much news
to write at present.

Yours affectionately
John